

Tätigkeitsbericht 2010



BIFO - Beratung für Bildung und Beruf
Bahnhofstraße 24 | 6850 Dornbirn
05572 / 3 17 17 | www.bifo.at

Ein Institut von:



18.684 Personen nutzten die umfangreichen BIFO-Angebote

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus dem Ihnen hier vorliegenden Tätigkeitsbericht 2010 möchte ich folgende Punkte hervorheben:

- **7.655** Bildungs- und Berufsberatungen wurden durchgeführt.
- Im Chancen-Pool Vorarlberg wurden **878** Jugendliche bis 20 Jahre individuell betreut.
- **1.100** SchülerInnen der 3. Leistungsgruppe wurden beim Start-up-Check auf ihre Grundfertigkeiten für eine Lehrausbildung geprüft.
- **Über 163.000** BesucherInnen verzeichneten die vom BIFO betreuten Webpages zur Bildungs- und Berufsinformation.

Diese Erfolge waren nur durch die enge Kooperation mit den verschiedensten Partnern und Unterstützern des BIFO möglich. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit!

Für das BIFO-Team



Dr. Klaus Mathis
Geschäftsführer

BIFO - Beratung für Bildung und Beruf
Ein Institut des Landes und der Wirtschaftskammer Vorarlberg



Im Jahr 2010 haben uns unterstützt:



Tätigkeitsbericht 2010

Angebot		Anzahl Beratungen bzw. TeilnehmerInnen
1. Bildungs- und Berufsberatung		
- Bildungs- und Berufsberatung inklusive Potenzialanalyse	2.453	
- AMS Ausbildungsberatung für Frauen	2.031	
- Sprechtagsberatungen an Schulen und Einrichtungen	917	
- Kurzberatung im Informationszentrum	844	
- Schriftliche und telefonische Information und Beratung	1.410	7.655
2. Gruppenberatung im Informationszentrum und vor Ort		1.274
3. „BIFO-Nachmittage“		3.852
4. Infoveranstaltungen „Wege nach der Matura“		595
5. Berufsorientierung - Landeskoordination und „Chancen-Pool Vorarlberg“		1.251
6. Berufsorientierungsunterricht an Schulen		1.646
7. Aktivitäten für Eltern		1.085
8. Elektronische Bildungsinformationssysteme BesucherInnen auf BIFO Internet-Websites: 163.955*		
9. Berufsorientierung speziell für Mädchen		748
10. „HTL-Check“		240
11. Weitere Aktivitäten		339
Summe *(ohne Internet-User)		18.684

April 2011

1 Bildungs- und Berufsberatung

1.1 Bildungs- und Berufsberatung



2.453 Bildungs- und Berufsberatungen, davon **1.241 individuelle BIFO-Beratungen** für Erwachsene und Jugendliche und **848 Beratungen im Rahmen des Projekts „BIFO vor Ort“**, fanden im Jahr 2010 statt. Die Ratsuchenden wurden dabei von einem professionellen Beratungsteam unterstützt, die individuellen Interessen, Neigungen, Stärken und Begabungen kennen zu lernen und dabei ihre Vorstellungen zur Berufslaufbahn zu entwickeln. Gemeinsam mit den BeraterInnen wurden Perspektiven und Möglichkeiten für weitere Schritte erarbeitet bzw. der berufliche Umstieg, Aufstieg oder Wiedereinstieg geplant. Rund 50 Prozent der Beratungen wurden von Erwachsenen in Anspruch genommen.

Beratungen mit Potenzialanalyse nahmen insgesamt **702 Personen** in Anspruch. Davon 206 im Rahmen des Projekts „BIFO vor Ort“ und 132 im Rahmen des Projekts Ausbildungsberatung für Frauen. Für Jugendliche ab dem 8. Schuljahr bis 20 Jahre wurde die BIFO-Beratung mit Potenzialanalyse mit dem WKV-Bonus gefördert.

1.2 „BIFO vor Ort“-Beratung

Im Herbst 2007 startete im Rahmen des österreichweiten Projektverbundes Bildungsberatung das Projekt „BIFO vor Ort“. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

Ziel dieses Projekts ist es, das Beratungsgeschehen in Vorarlberg „vor Ort“ auszubauen. So wurden im Jahr 2010 **917 Sprechtagsberatungen** in 19 Vorarlberger Schulen und 3 weiteren Institutionen (aha, Jugendzentrum, Werkzeit) durchgeführt. Darüber hinaus haben beim Vorarlberger Bildungstag „check it out“ sowie im Rahmen der Lehrlingsbörse in Bürs **59 Personen Kurzberatungen mit Tests** in Anspruch genommen. Weitere **253 Personen** wurden im Rahmen von Gruppenberatungen in unterschiedlichen Organisationen, Betrieben und Institutionen erreicht.

Neben den mobilen Sprechtagsberatungen des BIFO gibt es fixe BIFO-Außenstellen in den Regionen. In Feldkirch, Bludenz und Bregenz wurden 2010 insgesamt **848 Beratungsgespräche**, davon **206 Potenzialanalysen** durchgeführt. Hinzu kommen noch **296 Telefon- und E-Mail-Beratungen**.

1.3 „Ausbildungsberatung für Frauen“

Im Auftrag des AMS startete am 1.3.2008 das Projekt „Ausbildungsberatung für Frauen“. In Form von persönlichen Einzelberatungen in Dornbirn, Bludenz und Feldkirch erhielten **405 Frauen** bis Ende des Jahres Hilfestellung bei der Analyse und Planung ihres Aus- und Weiterbildungsweges. Weiters ging es um die Unterstützung des Selbsthilfepotenzials und es wurden fundierte Ausbildungs-/Karrierepläne ausgearbeitet bzw. die Beratungsergebnisse in Form von Teilnehmerinnenkurzberichten den Ratsuchenden und dem AMS zur Verfügung gestellt.



1.4 Anlaufstelle: BIFO-Informationszentrum



Das Informationszentrum des BIFO dient als niederschwellige Anlaufstelle für alle, die Fragen zu Bildung und Beruf haben. Jugendliche und Erwachsene können sich über Berufe, Schulen, Fachhochschulen/Unis, Weiterbildung sowie zum Thema Stellensuche informieren.

Im Jahr 2010 wurden **884 Kurzberatungen** durchgeführt, **1.085 Anfragen** wurden telefonisch, per E-Mail oder auf dem Postweg beantwortet. Weiters haben **58 Gruppen** mit **1.021 TeilnehmerInnen** das Informationszentrum besucht. Sie erhielten eine fachliche Einführung bzw. Kurzberatungen.

2 Gruppenberatung

1.274 Personen wurden in Gruppen beraten. Im Informationszentrum waren **1021 Personen (58 Gruppen)** zu Gast. Sie erhielten dort eine fachliche Einführung beziehungsweise Kurzberatungen. Direkt in Einrichtungen über das Projekt „BIFO vor Ort“ wurden **253 Personen** in Gruppen beraten.



3 „BIFO-Nachmittage“



AusbildnerInnen, Lehrlinge und LehrerInnen informieren in allen Bezirken Jugendliche und Eltern über Berufe und Weiterbildungsmöglichkeiten und liefern nützliche Orientierungshilfen in kompakter Form.

An **83 Veranstaltungen**, die gemeinsam vom AMS, den Vorarlberger Landesberufsschulen und dem BIFO angeboten wurden, nahmen **3.852 Personen** teil, davon **490 Eltern** von Jugendlichen.

4 Informationsveranstaltungen „Wege nach der Matura“



Die gemeinsam von AMS Vorarlberg und BIFO angebotenen Informationstage für MaturantInnen waren auch 2010 wieder ein voller Erfolg. Insgesamt **595 Mädchen und Burschen** informierten sich über die vielfältigen Berufs- und Studienmöglichkeiten nach der Matura.

Bei den sieben Veranstaltungen beantworteten VertreterInnen aus der Berufspraxis, der Hochschülerschaft und verschiedenen Bildungsinstitutionen die Fragen der Jugendlichen.

5 Berufsorientierung - Landeskoordination

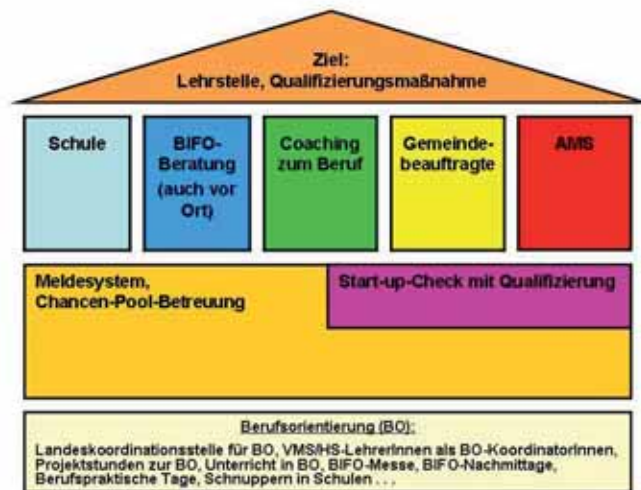
Mit der im BIFO eingerichteten Berufsorientierungs-Landeskoordinationsstelle wird gewährleistet, dass die im Rahmen des Landes Vorarlberg gesetzten Maßnahmen eines professionellen und erfolgreichen BO-Unterrichts an Schulen umgesetzt und der Übergang Schule/Beruf für Jugendliche optimal gestaltet wird.

Der Berufsorientierungsunterricht wird als wichtiger Aufgabenbereich in den Pflichtschulen angesehen und auch als wichtiger Bildungsinhalt anerkannt. Sichtbar wird dies dadurch, dass etwa 60 % der Schulen BO als eigenes Fach einplanen und eigene BO-Projektwochen durchführen. Die BO-KoordinatorInnen haben hohes fachliches Wissen und achten auf die Durchführung der Lehrplaninhalte an ihren Schulen.

5.1 „Chancen-Pool Vorarlberg“

Der „Chancen-Pool Vorarlberg“ ist ein flächendeckendes Beratungs- und Betreuungssystem, das Jugendliche in Vorarlberg an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt individuell nach ihrem jeweiligen Unterstützungsbedarf betreut.

PflichtschulabgängerInnen der VMS/HS und PTS, SchulabbrecherInnen aus BMHS, BS und AHS, sowie sonstige Jugendliche bis 20 Jahre, die weder Ausbildungs- noch Arbeitsplatz haben und entsprechende Hilfe benötigen (ohne soziales Netz und nicht beim AMS gemeldet), werden über dieses Meldesystem erfasst. Auch Jugendliche aus dem WKV-Lehrlingscoaching wurden betreut und zwar jene, die ein Coaching zum Beruf bzw. eine berufliche Neuorientierung benötigten.



5.2 Start-up-Check

Bereits zum zweiten und dritten Mal wurde 2010 der Start-up-Check mit Qualifizierung für PflichtschulabgängerInnen angeboten. Der PC-Test, an dem im Frühling **633 SchülerInnen** und im Herbst **717 SchülerInnen** teilgenommen haben, zeigt, ob die Grundfertigkeiten für eine Lehrausbildung reichen. Im Anschluss an den Start-up-Check haben sich ca. **170 SchülerInnen** zur kostenlosen Nachhilfe Qualifizierung angemeldet.

5.3. Meldesystem in Zahlen

878 Jugendliche wurden im Jahr 2010 in die neu aufgebaute Chancen-Pool Datenbank aufgenommen. Etwa 400 Jugendliche haben eine Lehr- bzw. Arbeitsstelle gefunden. 100 besuchen ein weiteres Schuljahr. Ca. 120 Jugendliche qualifizieren sich in einer AMS-Maßnahme. Ca. 300 Jugendliche erhielten ein persönliches Coaching zum Beruf, ca. 400 Jugendliche eine BIFO- Bildungs- und Berufsberatung und ca. 300 Jugendliche wurden zusätzlich durch Gemeindebeauftragte betreut.

5.4 „Chancen-Pool Bodenseeregion“

Der „Chancen-Pool Bodenseeregion“ ist ein Projekt im Rahmen des Interreg IV-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“, das von der EU und der Vorarlberger Landesregierung unterstützt wird. Ziel des seit 01.04.2010 laufenden Projekts ist es, gemeinsam mit den Projektpartnern Landratsamt Ravensburg und Caritas Bodensee-Oberschwaben, den Übergang Schule/Beruf für benachteiligte Jugendliche möglichst reibungslos zu gestalten und die Jugendlichen effizient zu unterstützen.

Zusätzlich werden die von den Projektpartnern und von BIFO gesammelten Erfahrungen genutzt und zusammengeführt, um die gemeinsamen Entwicklungsschritte zur Erreichung des Projektziels voranzubringen. Zu diesem Zweck haben seit Projektbeginn vier Austauschtreffen mit den Projektpartnern und fünf Projektsitzungen zur Weiterentwicklung und Planung des Chancen-Pool in Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und dem Landesschulrat für Vorarlberg stattgefunden.



5.5 Studie „Brücke“

„Brücke“ steht für „Berufsorientierung und Übergangmanagement in der internationalen Bodenseeregion“. Im Zuge einer empirischen Studie werden die Rahmenbedingungen, Probleme und Problembewältigungsstrategien von Schulen, Organisationen und Betrieben in der internationalen Bodenseeregion verglichen.

Die Projektpartner Pädagogische Hochschule Weingarten (Projektleitung), Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen, Pädagogische Hochschule Thurgau, Züricher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik und BIFO Vorarlberg bearbeiten diese Thematik gemeinsam im Zeitraum von September 2010 bis August 2012.

5.6 BIFO-Newsletter

Regelmäßig informiert der BIFO-Newsletter online zu allen Themen rund um die Berufsorientierung. Adressaten sind hauptsächlich Berufsorientierungs-LehrerInnen sowie weitere Interessierte. 2010 gab es insgesamt 5 Ausgaben des Newsletters mit rund 700 Empfängern.



5.7 Beirat für „Berufsorientierung & Jugendbeschäftigung“

Das BIFO ist Mitglied des Beirats „Berufsorientierung & Jugendbeschäftigung“. Dieser ist im Auftrag des **Beschäftigungspaktes Vorarlberg** tätig. Zu den Aufgaben des Beirats gehört die Koordination von bestehenden und neuen Aufgaben am Übergang von der Schule in den Beruf in Vorarlberg. Neben dem BIFO sind im Beirat vertreten: Bundessozialamt, Gemeindeverband, Verein okay.zusammen.leben, Wirtschaftskammer, ÖGB, Landesschulrat, AMS, Land Vorarlberg, Arbeiterkammer, Offene Jugendarbeit Vorarlberg und Landeselternbüro.



6 Berufsorientungsunterricht an Schulen



Je früher Kinder Einblick in die spannende Welt der Berufe erhalten, umso leichter fällt ihnen später der Zugang. Seit einigen Jahren bietet das BIFO einen **Berufsorientungsunterricht** an Vorarlbergs Schulen an. Dabei kommt auf Wunsch der jeweiligen Lehrperson ein/e BIFO-BeraterIn in die Klasse und informiert die Mädchen und Buben über die verschiedensten Berufe, Möglichkeiten zum Schnuppern, gibt Anregungen zum Herausfinden der individuellen Interessen und Fähigkeiten oder gibt Tipps und nützliche Infos für Bewerbungen. Auf diese Weise konnten im vergangenen Jahr insgesamt **1.646 Jugendliche** erreicht werden.

7 Aktivitäten für Eltern

Da Eltern einen wichtigen Part in der Berufsentscheidung ihrer Kinder einnehmen, bindet das BIFO betroffene Eltern in das umfangreiche Angebot mit ein. Sei es bei Elternabenden (**1.085 Eltern**), bei BIFO-Nachmittagen (**490 Eltern**) oder durch den Versand von persönlichen Briefen (**2.236 Aussen-dungen**). Hinzu kommt, dass Eltern regelmäßig die Dienste des BIFO-Informationszentrums in Anspruch nehmen und meist auch ihre Kinder zu Beratungen begleiten.

8 Elektronische Bildungsinformationssysteme

Ein umfassendes Informationssystem zu den Themen Berufsorientierung und Bildungsinformation bietet die eigene Homepage www.bifo.at. Das Internetportal leitet übersichtlich und informativ zu den unterschiedlichen Themen und Ansprechgruppen auf der regelmäßig aktualisierten Homepage. Dieses virtuelle Angebot wurde von **77.951 Interessierten (213 BesucherInnen täglich)** angeklickt.



Unter der Homepage www.pfiffikus.at finden Weiterbildungsinteressierte 4000 Kurse und Lehrgänge von 200 Bildungsanbietern aufgelistet. Die Angebote werden vom BIFO laufend aktualisiert. Insgesamt surfen **64.459 User** auf dieser Seite. Das sind **176 BesucherInnen** pro Tag. Der PFIFFIKUS wird vom BIFO im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung und mit Unterstützung der Wirtschaftskammer betrieben und gewartet.

Die Seite www.hochschulfuehrer.net wurde von **21.545 Usern (60 BesucherInnen täglich)** besucht. Im letzten Quartal 2010 übergab BIFO die Verantwortlichkeit für die Homepage www.hochschulfuehrer.net an die Internationale Bodensee-Hochschule IBH.

9 Berufsorientierung speziell für Mädchen

9.1 „girls day“

Am 24. Juni 2010 fand im Auftrag des Frauenreferats der Vorarlberger Landesregierung der „girls day“ als 9. Vorarlberger Zukunftstag für Mädchen, Eltern und Unternehmen statt. An dieser beruflichen Orientierungsmöglichkeit für 10- bis 14-jährige Mädchen nahmen **341 Unternehmen** teil. **634 interessierte Mädchen** konnten in den Arbeitsalltag ihrer Eltern oder Bekannten Einblick nehmen und lernten auch technische Berufe abseits von gängigen Rollenklischees kennen.



9.2 Aktionstag „Frauen in technische Zukunftsberufe“



Ziel dieses 10. Aktionstages am 4. Februar 2010 war ein gegenseitiges Kennenlernen von Mädchen, Schulen, Unternehmen, Lehrlingen, AusbilderInnen und TechnikerInnen. Die **114 Schülerinnen** konnten je nach Interesse aus sechs Veranstaltungen wählen. Sie wurden über Ausbildungswege an den gewerblichen Landesberufsschulen, den HTLs oder über die technischen Studiengänge an der Fachhochschule Vorarlberg informiert. Die anschließende Exkursion in Unternehmen der V.E.M. bot Einblicke in die tägliche Praxis von TechnikerInnen.

10 „HTL-Check“

An drei Terminen an den HTLs Dornbirn, Bregenz und Rankweil konnten insgesamt **240 Jugendliche** beim „HTL-Check“ überprüfen, ob für sie eine Karriere im High-Tech-Bereich das Richtige ist. Der „High-Tech-Learning-Check“ wurde im Rahmen einer Technik-Initiative des Beschäftigungspaktes Vorarlberg konzipiert und umgesetzt.

Dieser „HTL-Check“ gibt speziell SchülerInnen der 8. Schulstufe die Möglichkeit, ihre Interessen und Fähigkeiten kennen zu lernen. Der ca. einstündige Test soll nicht nur das Interesse an einer technischen Ausbildung wecken, sondern auch eine bewusste Entscheidung auf dem weiteren Ausbildungsweg bieten.

11 Weitere Aktivitäten

Neben diesen Schwerpunktthemen gibt es noch eine Reihe von Aktivitäten, die das BIFO im vergangenen Jahr durchführte. Beispiele sind:

- Teilnahme am Vorarlberger Bildungstag „check it out“
- Erstellung und Aktualisierung von Berufs- und Bildungsübersichten z.B. Übersicht zu 1000 Berufen, Studienmöglichkeiten in Österreich,...
- Mitwirkung bei Konzeption des Systems „8+“ des Vorarlberg Landesschulrats
- Mitwirkung bei bildungspolitischen Diskussionen und weiteren Veranstaltung zur Thematik Bildung und Beruf

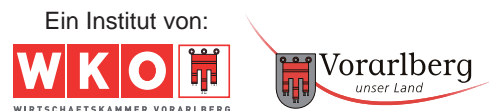
Das BIFO-Team



Der durchschnittliche Personalstand betrug im Jahr 2010 **16,07 Personen**.
Weitere MitarbeiterInnen sind im Rahmen von Werkverträgen für das BIFO tätig.

Ein Institut des Landes und der Wirtschaftskammer Vorarlberg

Rechtsform: gemeinnützige GesmbH
Gesellschafter: Land Vorarlberg und Wirtschaftskammer Vorarlberg (je 50 %)
Geschäftsführer: Dr. Klaus Mathis
Mitglieder des Leitungsausschusses: **Dipl. Bw (FH) Harald Moosbrugger**
Dr. Peter Kircher (bis 2/2011)
Dir. Stv. Dr. Christoph Jenny (ab 2/2011)



BIFO - Beratung für Bildung und Beruf
Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn
05572/31717 | bifoinfo@bifo.at | www.bifo.at

